

1. Aufbau des Fragebogens

Der *Basisfragebogen* besteht aus den fünf Skalen Dozent ($\alpha^1 = .90$), Aufbau ($\alpha = .87$), Thema ($\alpha = .71$), Anforderungen ($\alpha = .88$) und Gesamteinschätzung ($\alpha = .94$), einer Freitextfrage zu Lob und Kritik an der Veranstaltung sowie Fragen zu allgemeinen Angaben (Alter, Geschlecht).

Zusätzlich konnte der Bogen für *Vorlesungen* durch die Module Übungsaufgaben ($\alpha = .91$) und Tutorien ($\alpha = .86$) sowie für *Seminare* durch das Modul Referate ($\alpha = .88$) erweitert werden. Alle Bögen standen sowohl in deutscher wie auch in englischer Sprache zur Verfügung. Der Wortlaut der Items sowie deren Zuordnung zu den einzelnen Skalen kann der Ergebnispräsentation entnommen werden.

2. Bildung von Skalenmittelwerten, Klassifikation und Darstellung in Balkendiagrammen

Für die Darstellung der Ergebnisse in Balkendiagrammen wurden zunächst Skalenmittelwerte gebildet. Hierzu wurden die Antworten auf die Items der jeweiligen Skala für jeden Probanden aufsummiert und durch die Anzahl der Items geteilt. Diese Skalenmittelwerte wurden daraufhin nach dem folgenden Schema klassifiziert.

1,00 - 1,49 \Rightarrow 1

1,50 - 2,49 \Rightarrow 2

2,50 - 3,49 \Rightarrow 3

3,50 - 4,49 \Rightarrow 4

4,50 - 5,00 \Rightarrow 5

In den Balkendiagrammen wird der prozentuale Anteil der Skalenmittelwerte in der jeweiligen Klasse an der Anzahl aller Skalenmittelwerte angegeben. Zusätzlich werden die Häufigkeitsverteilungen der einzelnen Items dargestellt.

3. Referenzwerte

Die Evaluationsergebnisse jeder Veranstaltung werden im Vergleich zu den Ergebnissen aller übrigen Veranstaltungen desselben Fachbereichs dargestellt. Die Darstellung in den Balkendiagrammen bezieht sich auf die Prozentzahl der Skalenmittelwerte, in der jeweiligen Klasse. In der Tabelle „Mittelwertvergleiche“ werden Mittelwert² und Standardabweichung³ der unklassifizierten Skalenmittelwerte für die jeweilige Veranstaltung sowie der Referenzveranstaltungen angegeben. Der berichtete Mittelwert der Skala ‚Anforderung‘ bildet aufgrund des bipolaren Formats der Skala die durchschnittliche Anforderungsausprägung der Veranstaltung ab. Informationen über möglicherweise überfordernde und unterfordernde Aspekte der Veranstaltungen können den Häufigkeitsverteilungen der einzelnen Items entnommen werden.

4. Bearbeitung der Freitextantworten

In einem separaten Dokument werden dem Dozenten die Freitextantworten in ihrem originalen Wortlaut übermittelt.

¹ Der Kennwert α gibt an, inwiefern die Items einer Skala ähnliche Informationen erfassen und somit die Zusammenfassung zu einem Gesamtwert gerechtfertigt ist. α kann Werte zwischen 0 und +1 annehmen wobei ein hoher Wert eine gute interne Konsistenz anzeigt.

² Der **Mittelwert** ergibt sich aus der Summe aller Werte dividiert durch die Anzahl der eingegangenen Werte.

³ Die **Standardabweichung (SD)** für standard deviation) gibt die durchschnittliche Abweichung vom Mittelwert an. Sie ist also ein Maß dafür, wie unterschiedlich die Teilnehmer geantwortet haben. Bei einer großen SD waren sich die Teilnehmer uneinig, während sie bei einer geringen SD eher konform geantwortet haben.